Der 1.000.063 Geburtstag der Kunst
am 17.01.2026 im Museum der Unerhörten Dinge

Vor 63 Jahren, am 17. Januar 1963 wurde der erste 1.000.000 Geburtstag der Kunst begangen. Robert Filliou [1926–1987] (Fluxus Künstler und Schutzpatron des „Museum der Unerhörten Dinge“) begründete diesen Geburtstag. Seit jener Zeit wird der Geburtstag der Kunst in einschlägigen Etablissements und entsprechenden Radios jährlich international gefeiert.

Dieses Jahr fällt der Geburtstag der Kunst mit dem 100. Geburtstag von Robert Filliou zusammen.

R.Filliou mit Geburtstagskuchen

Vorabend

Freitag den 16.01.26 um 18.30 Uhr wird der Film „*Das Wunder von Mailand*“ von Vittorio De Sica aus dem Jahr 1951, aufgeführt. Am Vorabend des Geburtstags, zur Einübung, zum Einschwingen auf die „täglich neu entstehende Kunst der Alltäglichkeit“, des „komplizierten Einfachen“. Ein Film wie eine Parabel auf Fluxus, dessen Subversionen und seine Flucht ins Märchenhafte, in Sphären des nicht Festgezurrten, dort hin, wo dessen Gegner ihm nicht folgen können.

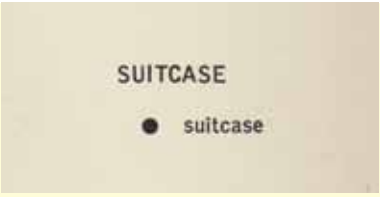
Geburtstag

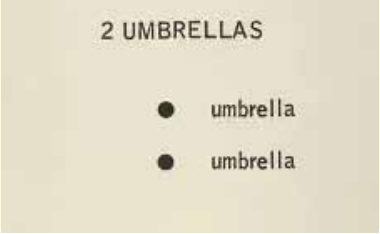
Samstag den 17.01.2026 ab 15 Uhr

Georg Brecht: eine Karte aus **„Water Yam“**: Regenschirm, Koffer.

„Water Yam“ ist eine Schachtel mit 102 Karten. Auf jeder der Karten steht eine „Handlungsanweisung“. Aus den 102 Karten bestimmte Michael Behn zwei Event-Karten : Umbrella / Regenschirm und Suitcase / Koffer. Die Handlungsanweisung von Georg Brecht für alle Besucher des Geburtstages ist nun: **Mache was daraus**, singe es, zeichne es, tanze es, theatrale es, spiele es auf einem Instrument, bringe es mit, wie auch immer du es zum Ausdruck bringst.

Alles „Mitgebrachte“ wird im Museum präsentiert, bekommt dadurch eine museale Erhöhung und wird als Kunst geadelt.





Es gibt Kuchen, Kaffee, Tee und alles, was die Besucher sonst noch mitbringen.

Mit auf dem Progamm:

Nataly Hocke überrascht wahrscheinlich mit Musik Einlagen

Michael Behn spricht über Fluxus-Verräter, Duchamp’s Apotheke und über die Welle von Prälank

Werner Linster bringt seine berühmten „Sushi Lectures“ zum Ausdruck

Michael Fehr wird vielleicht über den Gebrauch der Sprache sprechen

Heinz Weber ersetzt sich durch eine KI

Robert Filliou steht im Fenster zu Füßen der Dea und ist ständig anwesend

Dea Bohde ist mit einem Vlies „So oder So“ dabei

Nina Herting wird Robert Filliou‘s „Geflüsterte Kunstgeschichte“ interpretierend vortragen

So oder So

„*Alles begann an einem 17. Januar vor 1.000.000 Jahren. Ein Mensch nahm einen trockenen Schwamm und ließ ihn in einen Eimer Wasser fallen. Wer dieser Mann war, ist nicht wichtig. Er ist tot, aber die Kunst lebt.....*“
In 12 geflüsterten Episoden erklärt sich die Geschichte der Kunst von selbst.
Eine feste Stimme „*So geht die Zeit vorbei.*“ schließt jeden Zeitabschnitt der Kunst.

Roland Albrecht versucht durch das Programm zu führen.

Herzlich willkommen
Euer / Ihr

Wunder von Mailand | Geburtstag | Water Yan